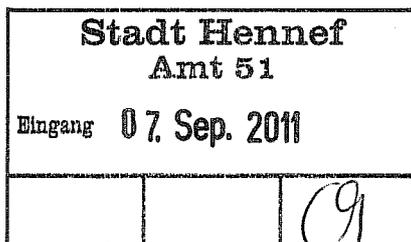




Stadt Hennef
Herr Bürgermeister Klaus Pipke
Rats- und Bürgermeisterbüro
Frankfurter Straße 97
53773 Hennef



Die Vorsitzende
Lena Kuchheuser
Zissendorfer Garten 1
53773 Hennef
Tel.: (0 22 42) 9 01 89 11
Mobil: (01 63) 4 69 45 20
E-Mail: le-
na.kuchheuser@googlemail.com

Hennef, 05. September 2011

Antrag

„Ein Jugendcafé für die jüngste Stadt des Kreises!“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

bitte legen Sie folgenden Antrag dem zuständigen Ausschuss zum nächst möglichen Zeitpunkt zur Beratung und Beschlussfassung vor:

- 1. Die Stadt betreibt in eigener Regie oder in Kooperation mit einem freien Träger der Jugendhilfe ein Jugendcafé.**
- 2. Das Jugendcafé soll in zentraler Lage und auf Grundlage der Selbstverwaltung durch Jugendliche und junge Erwachsene als „offene Tür“ errichtet werden.**
- 3. Ausreichende Haushaltsmittel sind vorzusehen. Die Bezuschussung durch die Hennef-Stiftung und andere Zuwendungsgeber ist zu prüfen.**

Begründung:

Trotz allgemein zurückgehender Bevölkerungszahlen wächst Hennef dank seiner attraktiven Baugebiete nach wie vor. So trägt Hennef auch weiterhin den stolzen Titel „Jüngste Stadt des Rhein-Sieg-Kreises“. Diese Eigenbezeichnung verpflichtet uns jedoch auch, die Interessen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen nicht zu vernachlässigen. Hierzu gehört die Bereitstellung einer attraktiven Freizeitinfrastruktur.

Im Bereich der Freizeitinfrastruktur hat Hennef unseres Erachtens Nachholbedarf. So haben wir in den letzten Jahren die Eissporthalle und ein Go-Kart-Center verloren. Für Jugendliche und junge Erwachsene gibt es im Hennefer Zentralort mit dem Club

Sperl lediglich eine „Jugendkneipe“. Bowling-Center und Freibad – wie in anderen Städten gleicher Größenordnung üblich – gibt es in Hennef nicht. Das Jugendcafé im Kinder- und Jugendhaus sollte – soweit möglich – weiter bestehen bleiben. Da dieses jedoch nach unseren Informationen nicht selbst verwaltet wird und nur über sehr eingeschränkte Öffnungszeiten verfügt, kann dieses nur eine Ergänzung des Angebots sein.

Wir sind der Meinung, dass die Zeit für ein Jugendcafé reif ist. Dieses Café soll in zentraler Lage (möglichst in Marktplatz- oder Bahnhofsnähe), am besten in einem Ladenlokal errichtet werden, und durch Jugendliche und junge Erwachsene selbst verwaltet werden. Die Betreuung kann hierbei durch die Stadt oder durch einen interessierten freien Träger der Jugendhilfe erfolgen.

Als mögliche erste Ideen für ein solches Ladenlokal möchten wir auf fas leerstehende Ladenlokal neben dem „Klein's Eck“ an der Frankfurter Straße verweisen. Möglicherweise wäre es auch möglich, das Ladenlokal neben dem Friseursalon „Brambach“ in der Passage am HIT-Markt anzumieten. Auch an der Frankfurter Straße gibt es vor allem im Bereich Warthbrücke zahlreiche Ladenlokale, die häufig den Mieter wechseln.

Wir sind uns sicher: Hennef wird durch die Einrichtung eines Jugendcafés an Attraktivität gewinnen!

Mit freundlichem Gruß


Lena Kuchheuser
(JU-Vorsitzende)


Katrin Lindlahr
(Stellv. JU-Vorsitzende)


Martin Schenkelberg
(Ratsmitglied)